

1. Projektrahmen, vorangegangene Untersuchungen und Lage des Fundplatzes

Im Zuge der Verlegung einer Gasleitung der Open Grid Europe GmbH zwischen dem Pförringer Ortsteil Forchheim, Lkr. Eichstätt und der Gemeinde Finsing, Lkr. Erding fand von Oktober 2017 bis Dezember 2018 eine umfassende archäologische, archäobotanische und geoarchäologische Untersuchung der 75 km langen Trasse statt (Lineares Projekt des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege „Loopleitung Forchheim-Finsing LFF“) (Abb. 1-2). Als Gemeinschaftsprojekt oblagen die Grabungen drei Firmen (Arbeitsgemeinschaft), nämlich ADILO GmbH Archäologische Dienstleistungen F. Loré, Heyse GmbH & Co. KG und Pro Arch Prospektion und Archäologie GmbH. Den geoarchäologischen Teil übernahm das Büro für Bodenkunde und Geoarchäologie B. Kopecky-Hermanns, Aystetten (Auftrag extern vergeben, nicht der Teil der ARGE). Die einzelnen Trassierungsabschnitte gliederten sich organisatorisch in Teilmaßnahmen auf. Der vorliegende Bericht behandelt die Grabungen mit der Teilmaßnahmennummer M-2017-1746-1/2_26, durchgeführt von Pro Arch Prospektion und Archäologie GmbH. Grabungsleiter und Verfasser des Grabungsberichts waren Johannes Gilhaus und Sebastian Hornung. Das Lektorat des Grabungsberichts mit wissenschaftlichen Ergänzungen übernahm Bettina Glunz-Hüsken, ebenfalls Pro Arch GmbH³.



Abb. 1 Lage der Fundstelle. Quelle Karte: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e3/Karte_Deutschland.svg [30.4.2020].

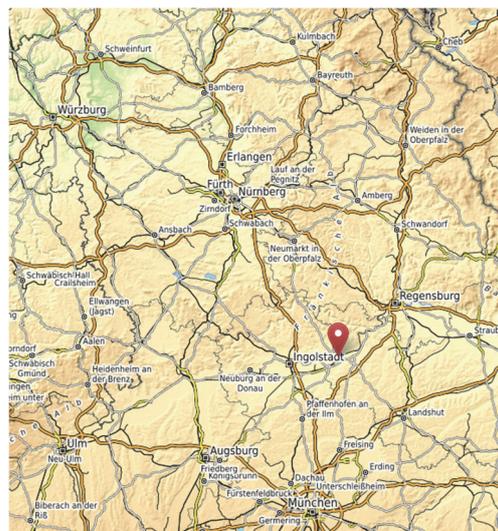


Abb. 2 Lage der Fundstelle. Quelle Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM | Kartendarstellung: © OpenTopoMap (CC-BY-SA).

³ Abgabe des Manuskripts 30.4.2020.